

Fragennummer: 0194

Kleidungs Vorschriften für Männer

(Entnommen aus www.islam-qa.com - Frage Nr.: 36891)

Übersetzt von Abu Bakr Abu 'Abdullah al – Almaani

Frage:

Im *Qur'aan* ist klar erwähnt wie die Frauen gekleidet zu sein haben in jedem Land oder Bevölkerung, ob in einem islamischen Land oder Nicht - islamischen Land. Ich möchte wissen, wie müssen Männer gekleidet sein in jedem Land oder Bevölkerung, ob in einem islamischen Land oder Nicht – islamischen Land?

Antwort:

Alles Lob gebührt Allah.

Es folgt eine Zusammenfassung der Urteile/Regeln der Bekleidung für Männer. Wir bitten Allah darum es zureichend und nützlich zu machen.

1. – Das grundlegende Prinzip bzgl. alldem was getragen wird ist, dass es erlaubt (*halal*) ist, außer für das es einen (*Schari'a* -) Text gibt, der besagt das es verboten (*haraam*) ist, wie z.B. Seide für Männer, da der Prophet ﷺ sagte: „Diese beiden (Gold & Seide) sind verboten für die Männer meiner Gemeinschaft/Nation (*Umma*) und erlaubt für die Frauen.“¹ Ebenso ist es nicht erlaubt die Haut von einem toten Tier (was eines natürlichen Totes gestorben ist) zu tragen, außer wenn diese gegerbt wurde.
In Bezug Kleidung zu tragen die aus Wolle, Ziegenhaar oder Kamelhaar hergestellt wurde, so sind diese rein und zulässig. Für mehr Informationen bzgl. den Gebrauch von Haut toter Tiere nach dem Gerben, siehe Frage Nr.: 1695 und 9022 (der arabisch- oder englischsprachigen Seite von islam-qa.com).
2. – Es ist nicht erlaubt dünne oder durchsichtige Kleidung, die nicht die 'Aura bedeckt, zu tragen.
3. – Es ist verboten (*haraam*) die *Muschrikin* oder *Kuffar* (Nicht – Muslime), in ihrer Art sich zu kleiden, zu imitieren; folglich ist es nicht erlaubt Kleidung zu tragen die der *Kuffar* gleich ist.

Es wird überliefert, dass 'Abdullah ibn 'Amr ibn al - 'Aas sagte: „Der Gesandte Allah's ﷺ sah 'Ali zwei Kleidungsstücke tragen die mit Safran gefärbt waren und sagte: *„Dies sind Kleidungsstücke der Kuffar. Trage sie nicht!“*“²

4. – Es ist für Frauen verboten (*haraam*) Männer nachzuzahlen, und für Männer verboten Frauen nachzuzahlen, in der Art sich zu kleiden (ebenso wie in allen anderen Bereichen), da der Prophet ﷺ die Männer verfluchte die Frauen imitieren und die Frauen die Männer imitieren.³
5. – Es ist *Sunna* für einen *Muslim* (ob Mann oder Frau) mit der Rechten beim Anziehen zu beginnen, und zu sagen „*Bismillah*“ (Im Namen Allah's), und mit der Linken zu beginnen beim Ausziehen.

Es wird überliefert, dass Abu Huraira sagte: „Der Gesandte Allah's ﷺ sagte: *„Wenn ihr euch bekleidet und wenn ihr Wudu (d.h. die Gebetswaschung) vollzieht, dann beginnt mit der Rechten.“*“⁴

6. – Es ist *Sunna* für denjenigen der ein neues Kleidungsstück anzieht Allah zu danken und *Du'a* (Bittgebete) zu machen.

Es wird überliefert, dass Abu S'aid sagte: „Wenn der Gesandte Allah's ﷺ ein neues Kleidungsstück anzog, nannte er es bei seinem Namen, egal ob es ein Turban, ein Hemd oder ein Umhang war, und dann pflegte er ﷺ zu sagen: *„Allahumma lakal - hamd anta kasautanihi as'aluka min chairahu wa chairi, ma suni'a lahu wa 'audhu bikka min scharrihi wa scharri ma suni'a lahu.“* (O Allah, aller Lobpreis gebührt Dir. Du hast mich damit bekleidet. Ich bitte dich um das Gute darin und das Gute für das es gemacht wurde. Und ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Schlechten darin und dem Schlechten wofür es gemacht wurde.)“⁵

7. – Es ist *Sunna* darauf zu achten, dass die Kleidung sauber bleibt, ohne sich arrogant zu fühlen oder damit zu übertreiben.

Es wird überliefert von Ibn Mas'ud, dass der Prophet ﷺ sagte: „*Es wird nicht derjenige das Paradies betreten der auch nur ein Stäubchen Arroganz in seinem Herzen trägt.*“ Ein Mann fragte: „Was ist mit einer Person der mag, das seine Kleider schön aussehen und seine Schuhe schön aussehen?“ Er ﷺ sagte: „*Allah ist schön und liebt die*

Schönheit. Arroganz bedeutet die Wahrheit zurückzuweisen und auf die Menschen hinab zu sehen.“⁶

8. – Es ist empfohlen/beliebt (*mustahhab*) weiße Kleidung zu tragen.

Es wird überliefert, dass Ibn 'Abbas sagte: „Der Gesandte Allah's ﷺ sagte: *„Tragt weiße Kleidung, denn sie ist die beste der Kleidung, und wickelt eure Toten darin ein.“*⁷

9. – Es ist verboten (*haraam*) für den muslimischen Mann jegliches Kleidungsstück das er trägt über seinen Fußknöchel hängen zu lassen (*Isbaal*); d.h. die Grenze für jedes Kleidungsstück sind die Fußknöchel.

Es wird überliefert von Abu Huraira, dass der Prophet ﷺ sagte: „*Was auch immer von dem unteren Kleidungsstück über den Knöchel (hinabhängt) ist im Höllenfeuer.“*⁸

Es wird überliefert von Abu Dharr, dass der Prophet ﷺ sagte: „*Es gibt drei (Typen) zu denen Allah am Tag der Auferstehung nicht sprechen wird, und Er wird nicht zu ihnen schauen oder sie loben, und Er wird ihnen eine schmerzvolle Strafe zukommen lassen.“* Der Gesandte Allah's ﷺ wiederholte es dreimal. Abu Dharr sagte: „Mögen sie verdammt sein und verlieren, wer sind sie O Gesandter Allah's?“ Er ﷺ sagte: „*Derjenige der sein Kleidungsstück über seine Knöchel hängen lässt, derjenige der andere an seine Vorzüge die er getan hatte erinnert und derjenige der sein Produkt durch Mittel von falschen Eiden verkauft.“*⁹

10. – Es ist verboten (*haraam*) Kleidungsstücke des Ruhmes und der Eitelkeit zu tragen, was bedeutet ein Kleidungsstück das sich von den anderen hervorhebt (durch Extravaganz), so dass die Leute auf den Träger schauen und er damit bekannt wird.

Es wird überliefert, dass Ibn 'Umar sagte: „Der Prophet ﷺ sagte: *„Wer auch immer ein Kleidungsstück des Ruhmes und der Eitelkeit trägt, wird am Tag der Auferstehung von Allah in einem Kleidungsstück wie diesem bekleidet.“*

In einer anderen Version: „... dann wird es brennend.“ Und nach einer dritten Version: „... in einem Kleidungsstück der Erniedrigung bekleidet.“¹⁰

Der fragende Bruder soll ebenso auf diese Internetseite in der Rubrik Bekleidung zurückgreifen, wo er mehr Informationen vorfindet (gemeint ist die Seite islam-qa.com).

Und Allah weiß es am besten.

Islam Q & A.

¹ Überliefert bei Ibn Maadscha (Nr. 3640); von Scheich Al – Albaani als authentisch/makellos (*sahih*) in *Sahih Ibn Maadscha* eingestuft.

² Überliefert bei Muslim (Nr. 2077).

³ Überliefert bei Al – Buchari (Nr. 5546).

⁴ Überliefert bei Abu Dawuud (Nr. 4141); von Scheich Al – Albaani als authentisch/makellos (*sahih*) in *Sahih al – Dscham'i* (Nr. 787) eingestuft.

⁵ Überliefert bei Al – Tirmidhi (Nr. 1767), Abu Dawuud (Nr. 4020); von Scheich Al – Albaani als authentisch/makellos eingestuft in *Sahih al – Dscham'i* (Nr. 4664).

⁶ Überliefert bei Muslim (Nr. 91).

⁷ Überliefert bei Al – Tirmidhi (Nr. 994), die Überlieferung ist *hassan sahih* (zuverlässig makellos). Dies ist was die Gelehrten als beliebt (*mustahhab*) bezeichnet haben. Ebenfalls überliefert bei Abu Dawuud (Nr. 4061) und Ibn Maadscha (Nr. 1472).

⁸ Überliefert bei Al – Buchari (Nr. 5450).

⁹ Überliefert bei Muslim (Nr. 106).

¹⁰ Überliefert bei Abu Dawuud (Nr. 4029), Ibn Maadscha (Nr. 3606 & 3607); von Scheich Al – Albaani als zuverlässig (*hassan*) in *Sahih al – Targhib* (Nr. 2089) eingestuft.